



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 6. Sitzung vom Mittwoch, 8. April 2020, 19:00 bis 21:00 Uhr
per Videokonferenz

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Mann Alexander
Marti Samuel

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vergabe Planungsarbeiten Umbau altes Schulhaus Aetingen - nö
-> Traktandum wird auf den 22. April 2020 verschoben
3. Nachtrag zum Gemeindeversammlungsprotokoll vom 5. Dezember 2019
a) Traktandum 4f
4. Gesuch Mietzinserslass - Grundsatzentscheid infolge Coronavirus -nö
5. Gesuche Steuererlass - nö
6. Vergabe der Rohrlegungs- und Tiefbauarbeiten (A. Mann) - nö
a) Dälrain
b) Rotenmatten
c) Hintere Gasse
7. Spielplätze
weiteres Vorgehen (B. Bartlome)
8. FTTH in der Gemeinde Buchegg - nö
a) Umfrageergebnisse
b) weiteres Vorgehen
9. Protokollgenehmigung
10. Mitteilungen -nö
11. Verschiedenes
12. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Teilnehmer zur zweiten online Gemeinderatsitzung per Videokonferenz. Es sind alle Gemeinderäte zugeschaltet.

Es gelten die gleichen Regeln wie letztes Mal. Es soll immer nur eine Person sprechen und sich möglichst kurz fassen. Für die Abstimmungen der Beschlüsse wird V. Meyer wiederum jeden Gemeinderat mit Namen aufrufen.

Das Traktandum 2 wird auf die nächste Sitzung am 22. April 2020 verschoben, da die Unterlagen für den Beschluss noch nicht vollständig vorliegen.

Beschluss

- **Der Gemeinderat tritt einstimmig und im globo auf alle Traktanden ein.**
- **Die Traktandenliste wird mit dem Verschieben des Traktandum 2 stillschweigend genehmigt.**

2. Vergabe Planungsarbeiten Umbau altes Schulhaus Aetingen

-> Traktandum wird auf den 22. April 2020 verschoben

3. Nachtrag zum Gemeindeversammlungsprotokoll vom 5. Dezember 2019

a) Traktandum 4f

Ausgangslage

H.P. Ris beantragt via Mail am 23. März um eine Ergänzung im Gemeindeversammlungsprotokoll vom 5. Dezember 2020. Er hat das Protokoll online gelesen und bittet um folgende Ergänzung, welche er an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember von ihm anbrachte.

Diskussion

S. Marti möchte, dass auf der Homepage ersichtlich ist, dass das Protokoll ergänzt und erneut vom Gemeinderat genehmigt wurde. D. Seiler wird das Protokoll entsprechend benennen mit Version 2.

Antrag zur Ergänzung

Traktandum 4f)

H.P. Ris, Aetingen: Die St. Margarethenquelle weist zu hohe Werte von zwei Chlorothalonil-Metaboliten auf. Deshalb soll hinterfragt werden, ob es sinnvoll ist, den grossen Aufwand zum Errichten einer Schutzzone zu betreiben. Die Schutzzone müsste wohl weit in das Landwirtschaftsland reichen und würde kaum ausreichen, um einen weiteren Eintrag von solchen Verbindungen zu verhindern. Entschädigungen für landwirtschaftliche Einschränkungen würden möglicherweise verlangt.

V. Meyer, Gemeindepräsidentin versichert, dass dies im Auge behalten wird und die Planung gegebenenfalls abgebrochen würde. Mit der Errichtung der Schutzzone würden die Konzentrationen zurückgehen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Ergänzung einstimmig.

Das Protokoll wird ergänzt und mit dem entsprechenden Vermerk «Version 2 mit Ergänzung unter Traktandum 4f» neu auf die Homepage geladen.

4. Gesuch Mietzinserslass - Grundsatzentscheid infolge Coronavirus

Nicht öffentliches Traktandum

5. Gesuche Steuererlass

Nicht öffentliches Traktandum

6. Vergabe der Rohrlegungs- und Tiefbauarbeiten (A. Mann)

- a) Dälrain
- b) Rotenmatten
- c) Hintere Gasse

Nicht öffentliches Traktandum

7. Spielplätze weiteres Vorgehen (B. Bartlome)

Ausgangslage und Begründungen

B. Baumann, M. Kopp und C. Burkolter sind mit dem Antrag an die Baukommission gelangt in Mühledorf den Spiel- und Begegnungsplatz neu zu gestalten. Bei einer Neugestaltung dieses Platzes sowie dessen künftigem Unterhalt handelt es sich um ein grösseres Projekt, welches bei der Instandstellung einmalige sowie beim Unterhalt wiederkehrende Kosten verursacht. Dadurch fällt das Projekt in die Zuständigkeit des Gemeinderates.

Die Gemeinde verfügt auf dem gesamten Gebiet mehrere öffentliche Spiel- und Sportplätze. Diese können nicht alle in einem einwandfreien Zustand gehalten werden, das würde den Finanzhaushalt zu sehr belasten. Es stellt sich die Frage, ob diese Plätze in Zukunft noch alle erhalten bleiben sollen. Die flächenmässige Grösse unserer Gemeinde bietet die Schwierigkeit allen Kindern in jedem Dorf einen Spielplatz anbieten zu können.

Vorhandene Spiel- und Sportplätze

- Aetingen: Projekt Schulhaus – noch offen ob und was da geplant ist
- Aetigkofen: Fussballplatz und Teerplatz ohne Spielgeräte
- Bibern: Fussballplatz – Besitzerin ist die Bürgergemeinde
- Brügglen: Fussballplatz und Teerplatz
- Gossliwil: Fussballplatz
- Hessigkofen: Fussballplatz und Spiel- und Begegnungsplatz beim Konfiskatraum
- Küttigkofen: Rasen und Teerplatz bei der Kita – nur teilweise öffentlich
- Kyburg-Buchegg: nichts vorhanden
- Mühledorf: Fussballplatz und Teerplatz mit Spielgeräten, Schwimmbad mit Spielplatz
- Tscheppach: nichts vorhanden

Das Thema Spielplatz ist sehr komplex und daher schlägt B. Bartlome vor eine Arbeitsgruppe zu gründen um das Projekt zu bearbeiten. Es muss sorgfältig evaluiert werden an welchen Standorten bereits sinnvolle Spiel- und Begegnungsplätze bestehen und unterhalten werden und wo eventuell neue Plätze entstehen könnten.

Diskussion

A. Hug findet die Idee grundsätzlich gut, dass man sich Überlegungen macht für eine Planung der Spielplätze auf dem gesamten Gemeindegebiet.

N. Fischer: das Thema wurde schon mehrmals im Elternverein thematisiert. Der Elternverein trifft sich oft gemeinsam mit den Kindern auf einem Spielplatz. In der Gemeinde Buchegg gibt es keinen Ort, an dem man sich zum gemütlichen Zusammensein treffen kann. Man ist immer ausgewichen in umliegende Gemeinden. N. Fischer

wäre es ein Anliegen, dass diese Thematik angegangen wird. Es soll mindestens ein grosser Spielplatz gestaltet und für die Bevölkerung angeboten werden.

Th. Stutz würde es auch begrüssen das Thema Spielplatz an die Hand zu nehmen. Das Einsetzen einer Arbeitsgruppe macht durchaus Sinn. Die Gemeinde Buchegg ist eine weitläufige Gemeinde und es sollten wie immer alle Dörfer berücksichtigt werden.

V. Meyer: Wie sieht B. Bartlome den Zeithorizont bis wann die eingesetzte Arbeitsgruppe ein Resultat vorlegen soll?

B. Bartlome sieht vor, dass ein neuer Spielplatz beispielsweise nächsten Frühling eingeweiht werden könnte. So müsste die Planung bis zur Budgetgemeindeversammlung abgeschlossen sein. Ob dies aus heutiger Sicht aufgrund der aktuellen Situation möglich ist, ist fragwürdig.

V. Meyer würde dieses Vorhaben nicht auf die lange Bank schieben. Für sie ist es auch nicht relevant, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe aus allen Tälern oder Dörfer kommen. Es sollen Leute dieser Gruppe teilhaben, die Interesse an der Materie haben.

Für S. Marti sind Spielplätze eine emotionale Angelegenheit. Hat man kleine Kinder, befürwortet man die Errichtung eines Spielplatzes eher als dann, wenn die Kinder aus dem Alter raus sind.

N. Fischer bemerkt, dass auch Grosseltern gerne Spielplätze besuchen.

S. Marti schlägt vor, dass der Gemeinderat festlegen soll wo Spielplätze errichtet werden sollen und erst dann kann die Arbeitsgruppe das oder die Ausführungsprojekte planen. A. Mann würde sogar den Budgetrahmen vom Gemeinderat festlegen lassen-

Antrag S. Marti

Der Gemeinderat definiert, wo die Spielplätze errichtet werden und legt einen maximalen Budgetrahmen fest. Anschliessend wird eine Arbeitsgruppe zur Ausführung des Projekts mit der Detailplanung beauftragt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag mit 6 Ja und 1 Nein Stimme.

Der Antrag von B. Bartlome zur Gründung einer «Arbeitsgruppe Spielplatz» wird zu Gunsten des Antrages von S. Marti zurückgezogen.

V. Meyer und S. Marti erarbeiten zu Handen des Gemeinderates einen Vorschlag als Diskussions- und Genehmigungsgrundlage.

Mögliche Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Barbara Baumann, Aetigkofen
- Melanie Kopp, Mühledorf
- Claudia Burkolter, Brügglen
- Julia Engel, Bibern (Vertreterin BeKo)
- Thomas Stutz, Gemeinderat
- Anita Hug, Gemeinderätin

8. FTTH in der Gemeinde Buchegg

a) Umfrageergebnisse

b) weiteres Vorgehen

Nicht öffentliches Traktandum

9. Protokollgenehmigung

Th. Stutz: Traktandum 2, Satz im zweitletzten Satz zu ändern: « Th. Stutz berichtigt, dass die Zahlen viele einmalige Kosten wie Einrichten der Lokalitäten etc. beinhalten und *diese* im nächsten Jahr bestimmt nicht mehr anfallen *sollten*»

A. Mann möchte in den Anträgen der Traktanden 6a, 6b und 6c den Satz wie folgt geändert haben: «A. Mann beantragt dem Gemeinderat die Zustimmung zur öffentlichen Auflage des provisorischen Beitragplanes *für die* Grundeigentümerbeiträge der...»

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 25. März 2020 mit den vorliegenden Änderungen einstimmig.

10. Mitteilungen

- **Nicht öffentliches Traktandum**

11. Verschiedenes

- Bezüglich den geplanten Mitwirkungsverfahren (räumliches Leitbild etc.) und der Gemeindeversammlung ist die Situation aus aktuellem Anlass noch offen.

Die nächste Sitzung findet am 22. April 2020 um 19 Uhr wiederum per Videokonferenz statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 28. April 2020